

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kreuz- und Querzüge in Ost und West

Momentbilder des großen Krieges — Belgien — Im Kaiserlichen Hauptquartier — Fahrten durch Polen — Hindenburg und Lubendorff — Das zerstörte Ostpreußen

Auf neun Kriegsschauplätzen hat mich das Kriegsgeschick bisher herumgeworfen. Vom haßerfüllt rüstenden England ging es nach dem bedrohten Galizien, dann vorwärts nach Polen hinein, ein anderes Mal von Berlin durch die Trümmerstätten Belgiens nach Nordfrankreich, später nach Ostpreußen und weiter ins eisige Nordrußland, von dort plötzlich nach den zweiseitig angegriffenen türkischen Meerengen, und schließlich nach dem äußersten Süden, in die Wüste. Wir Automobilisten sind im Krieg wie im Frieden leicht beweglich. Es liegt in unserem Charakter, daß wir selten lange im engen Umkreis eines Ortes bleiben — dann geht es wieder anderswohin, in wenigen Tagen tausend Kilometer weiter.

Malerische, für empfindliche Gemüther oft grausige, dann wieder rührende Momentbilder sind es, die an uns vorüberziehen, und ein Glück ist es zu nennen, daß die Pflicht jeden unnötigen Aufenthalt verbietet; sonst würden die Eindrücke noch viel stärker wirken.